

# ELTERNABEND, 1. LEHRJAHR FACHFRAU / FACHMANN GESUNDHEIT (FAGE)

Klasse FaGe 24-27a  
Zimmer 203

Herzlich willkommen!



# PROGRAMM

- Lehrpersonen
- Start in Berufsbildung
- Bildungsverordnung / Bildungsplan
- Berufskunde Unterricht
- ÜK-Unterricht
- QV
- Fragen
- Apero im Foyer

# LEHRPERSONEN

- Kontaktlehrperson: **Ursi Kathriner-Abegg**  
Montag, 9.20 Uhr – 11.55 Uhr / 12.55 Uhr – 15.15 Uhr  
Dienstag, 12.55 Uhr – 17.05 Uhr  
Berufskunde-Unterricht
- Lehrperson Allgemeinbildung (ABU): **Manuel Schaub**  
Dienstag, 9.20 Uhr – 11.55 Uhr
- Lehrperson Sport: **Florian Zihlmann**  
Montag, 8.15 Uhr – 9.00 Uhr

# VORGABEN BERUFSKUNDE UNTERRICHT

## Bildungsverordnung (BiVo)

- Berufsbild
- Dauer / Beginn
- Ziele / Anforderungen
- Qualifikationsverfahren

# VORGABEN BERUFSKUNDE UNTERRICHT

## Bildungsplan (BiPla)

- Berufsbezeichnung / Berufsbild
- Handlungskompetenzbereiche
- Katalog mit Situationsbeschreibungen
- Curriculum
  - Wie viel Unterricht
  - Wie viele ÜK-Tage

# HANDLUKSKOMPETENZBEREICHE



- **A:** Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung
- **B:** Pflegen und Betreuen
- **C:** Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen

# HANDLUKSKOMPETENZBEREICHE



- **D:** Ausführen medizinischer Verrichtungen
- **E:** Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene
- **F:** Gestalten des Alltags

# HANDLUNGSKOMPETENZBEREICHE



- **G:** Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben
- **H:** Durchführung administrativer und logistischer Aufgaben

# HANDLUNGSKOMPETENZORIENTIERUNG

- Praxisnah
- auf die im Berufsalltag zu bewältigenden Situationen ausgerichtet.
- Handeln und Wissen auch auf andere Situationen übertragen können

- Beispielhafte Situationen, die mit Hilfe von Kenntnissen, Fähigkeiten und Haltung bewältigt werden können.
- *B.5* Klientinnen und Klienten bei der Ernährung unterstützen....

## FALLBEISPIEL AUS DEM BILDUNGSPLAN

Frau Hunkeler, 77-jährig, kann aufgrund feinmotorischer Einschränkungen das Besteck kaum noch angemessen verwenden. Und manchmal hält sie erstaunt eine Gabel in der Hand, weiss aber nichts damit anzufangen. Nur noch sehr selten äussert Frau Hunkeler ein Hunger- und Durstempfinden.

Die Fachfrau Gesundheit Sabine Royal ist für Frau Hunkeler eine wichtige Bezugsperson geworden. Seit Sabine Royal Frau Hunkeler regelmässig bei der Nahrungsaufnahme unterstützt, verweigert Frau Hunkeler kaum mehr die Hilfe. So öffnet sie den Mund bei direktem physischem Kontakt mit dem Löffel. Da Frau Hunkeler eine leichte Schluckstörung hat, beginnt Sabine Royal das Zureichen des Essens immer mit einem Schluckversuch und schätzt dabei die Aspirationsgefahr ein.

Vor einer Woche hat Sabine Royal in Absprache mit dem Team entschieden, dass Frau Hunkeler in eine kleinere Tischgemeinschaft wechselt. Sie hat auch die Zusage erhalten, die Esszimmergestaltung zu verändern. Sonntags legt sie ein Tischtuch auf und schmückt den Tisch dezent. Sie weiss, dass bei Frau Hunkeler zu Hause sonntags immer der Tisch geschmückt war. Sabine Royal beobachtet, dass das veränderte Milieu sich positiv auf das Essverhalten auswirkt.





## ZIEL «BERUFLICHE HANDLUNGSKOMPETENZ»

die berufliche Handlungskompetenz/-fähigkeit entstehen zu lassen, zu erhalten und zu erweitern.

BERUFS- UND

WEITERBILDUNGSZENTRUM

BWZ OBWALDEN

# ÜK-KURSE - DRITTER LERNORT



# QUALIFIKATIONSVERFAHREN (QV)

Besteht aus:

- Praktische Arbeit
  - Kompetenznachweise und Prüfungsarbeit, die im Betrieb durchgeführt wird
- Schulische Noten
  - BKU-Vornoten und Abschlussprüfung
  - ABU-Vornoten, Vertiefungsarbeit und Abschlussprüfung

# QV-NOTEN – WIE ZUSAMMENGESETZT?

- Praktische Arbeit - mind. Note 4
- Gesamtnote - mind. Note 4
  
- Berechnung Gesamtnote:
  - a) Praktische Arbeit 30%
  - b) Berufskennntnisse 30%
  - d) Allgemeinbildung 20% (inkl. Erfahrungsnote, VA)
  - e) Erfahrungsnote 20% (Praxis 1x, Berufskunde 1x)



Adobe Stock | #97654679

# Fragen?